

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 1

Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

Keine praktischen Aufgaben

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 2

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

Keine praktischen Aufgaben

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 3.1 Verbinden zweier Leinen mit dem Doppelstich
- P 3.2 Aufschießen einer Arbeitsleine
- P 3.3 Verbinden zweier Rundhölzer mit einem Kreuzbund (Beginn mit Mastwurf)
- P 3.4 Binden eines Mastwurfs an einem Rundholz
- P 3.5 Binden eines einfachen Ankerstichs an einem Rundholz mit einer Arbeitsleine; die Leine ist mit einem halben Schlag zu sichern
- P 3.6 Binden eines Dreibockbunds
- P 3.7 Herstellen eines Bockschnürbunds mit einer Arbeitsleine (kurz)
- P 3.8 Anschlagen einer Anschlagkette an einen liegenden Baum, um ihn wegzuziehen
- P 3.9 Verbinden zweier Kettenenden mit einem Schäkel

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

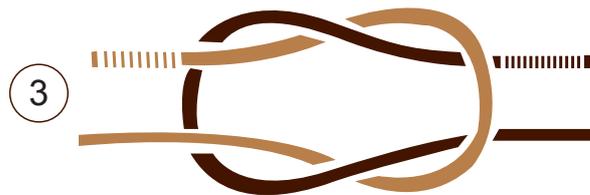
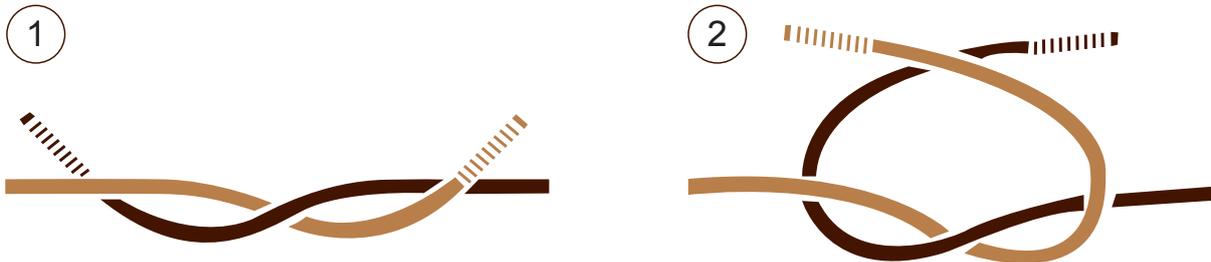
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.1 Verbinden zweier Leinen mit dem Doppelstich

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
2 von 3	X	Doppelstich richtig ausgeführt
	○	Überhang der freien Leinenenden mindestens 10 x Leinendurchmesser
	○	Auf parallele Leinenführung ist zu achten



Doppelstich mit zwei freien Seilenden



Doppelstich durch eingelegtes Auge

Materialbedarf:

2 Arbeitsleinen

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

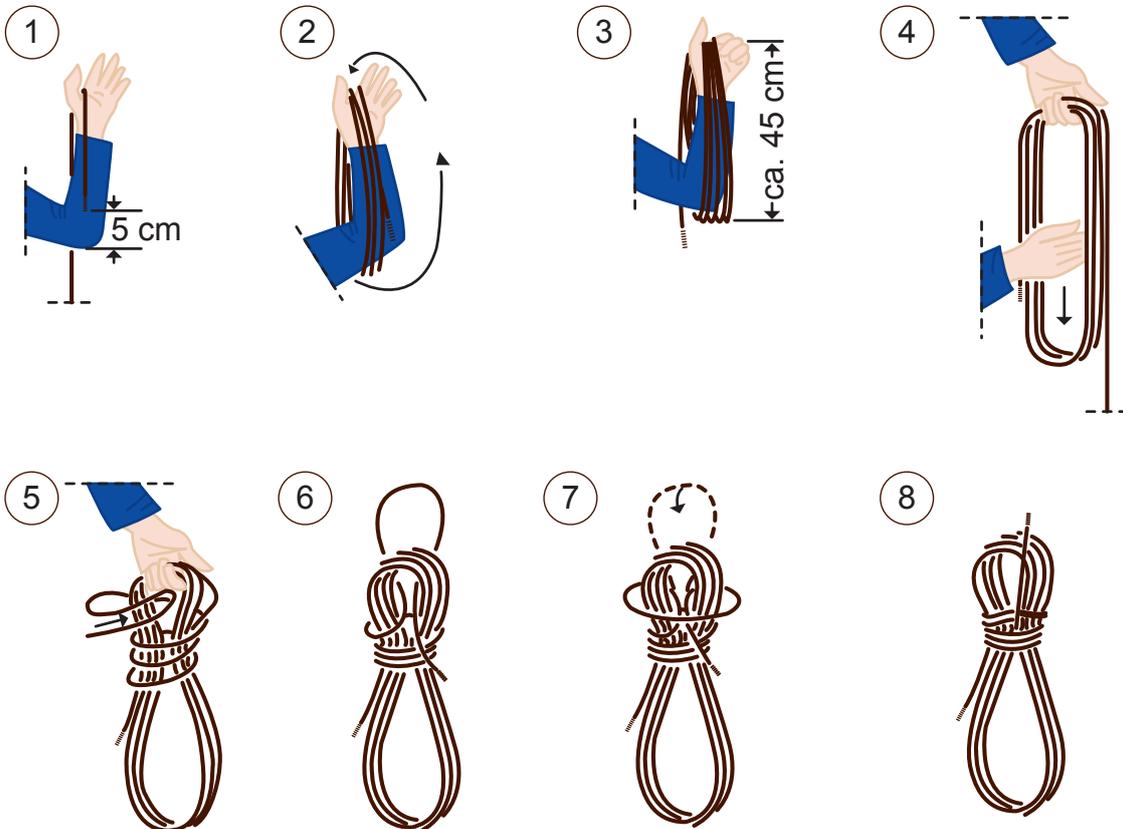
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.2 Aufschießen einer Arbeitsleine

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	○	Freies Leinenende etwas kürzer als der normale Schlag
	○	Drallfrei aufgeschossen
	○	Mit mindestens drei Schlägen quer umwickelt
	○	Schläge eng und fest gewickelt
	○	Überstehendes Leinenende hat mindestens 10 x Leinendurchmesser



Materialbedarf:

1 Arbeitsleine (kurz)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

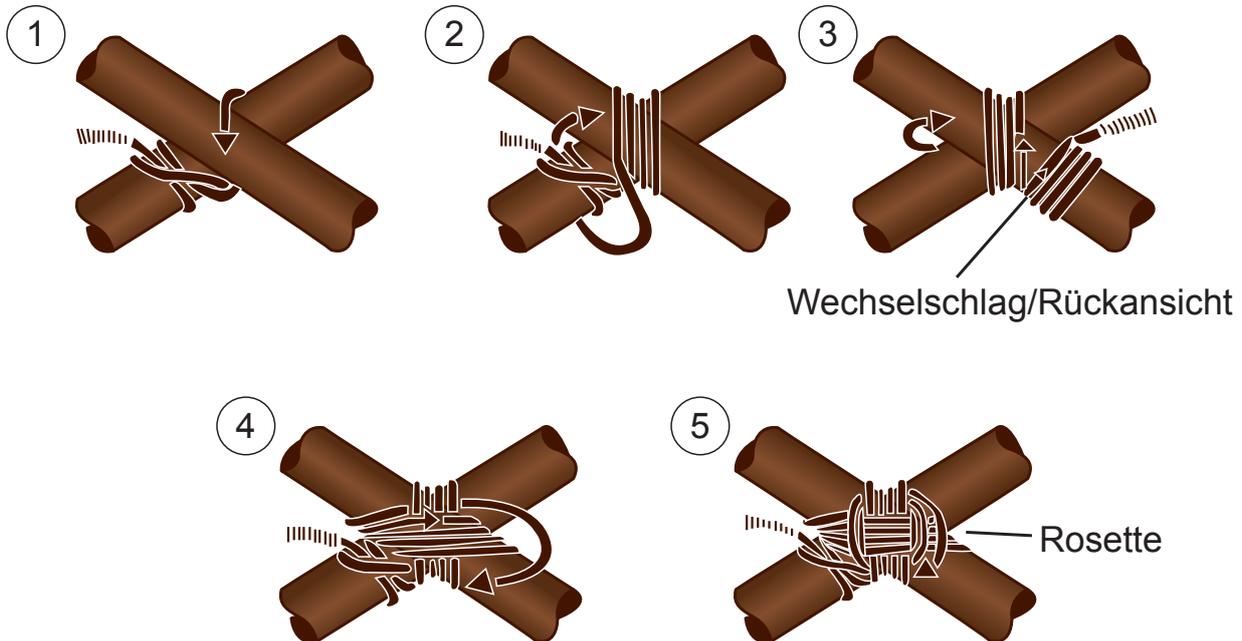
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.3 Verbinden zweier Rundhölzern mit einem Kreuzbund (Beginn mit Mastwurf)

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 4	X	Mit Mastwurf und Halbschlag begonnen
	X	Wechselschlag richtig angesetzt
	X	Mindestens drei Schläge in jede Richtung
	X	Kreuzbund mit Rosette festgezogen



Materialbedarf:

- 1 Arbeitsleine
- 2 Böcke o. ä. als Arbeitsunterlage
- 2 Rundhölzer ca. 10 - 12 cm Ø, 1 m lang

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

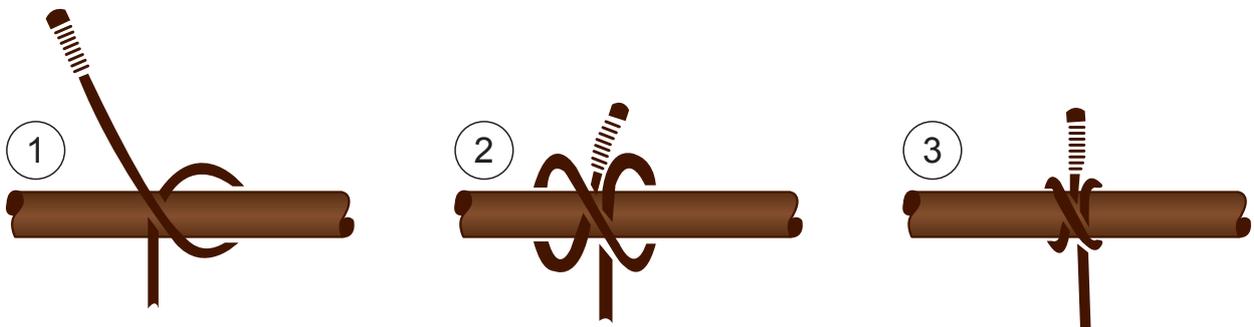
Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

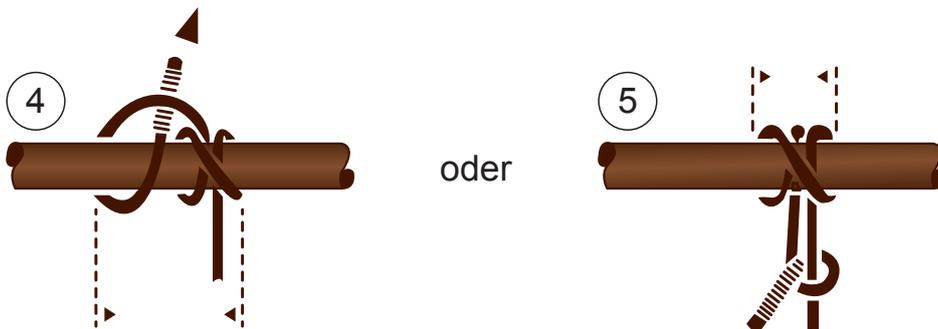
P 3.4 Binden eines Mastwurfs an einem Rundholz

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
2 von 3	X	Mastwurf richtig gebunden*
	X	Mastwurf durch Halbschlag gesichert
	○	Überhang des freien Leinenendes hat mindestens 10 x Leinendurchmesser

*Anmerkung für den/die Prüfer/in: Die Lastrichtung ist vorzugeben.



Mastwurf binden ...



oder

... und Mastwurf durch Halbschlag sichern

Materialbedarf:

- 1 Arbeitsleine (kurz oder lang)
- 1 Rundholz ca. 10 - 12 cm Ø, ca. 1 m lang
- 2 Böcke o. ä. als Arbeitsunterlage

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

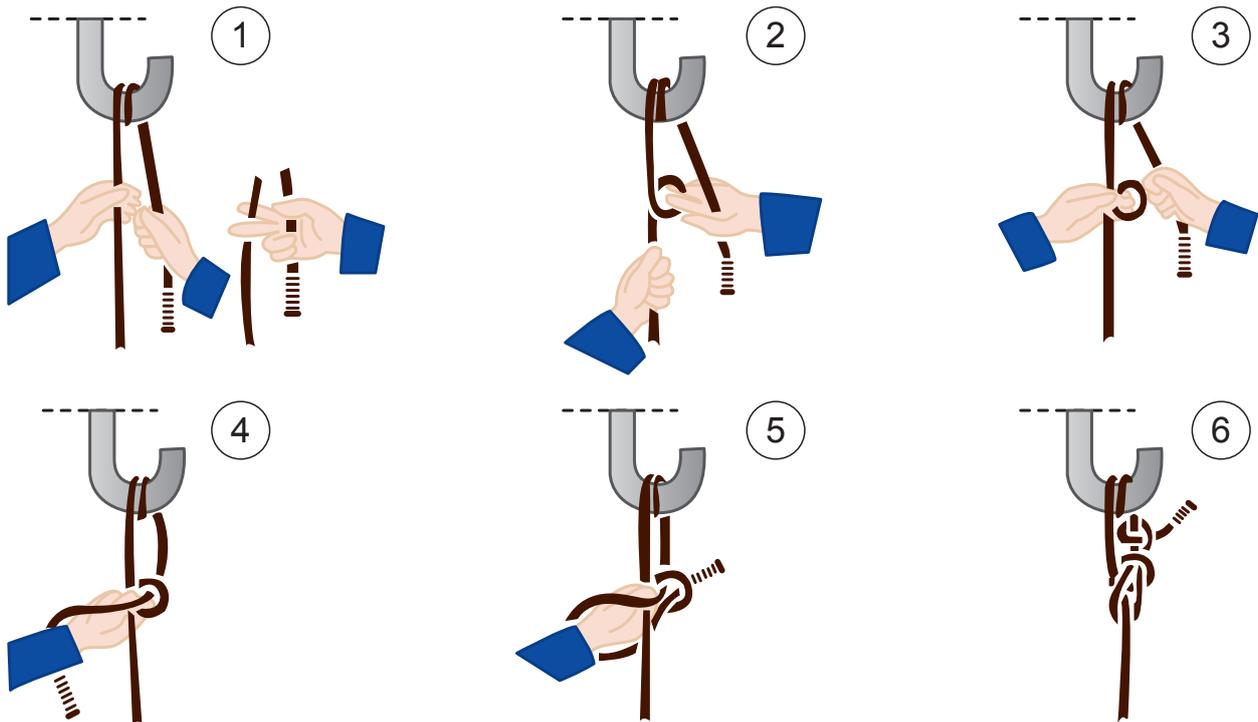
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.5 Binden eines einfachen Ankerstichs an einem Rundholz mit einer Arbeitsleine; die Leine ist mit einem halben Schlag zu sichern

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
2 von 2	X	„Verloren fest“ um Rundholz gelegt
	X	Ankerstich richtig ausgeführt



Materialbedarf:

- 1 Arbeitsleine (kurz)
- 1 Rundholz ca. 10 - 12 cm Ø, ca. 1 m lang
- 2 Böcke o. ä. als Arbeitsunterlage

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

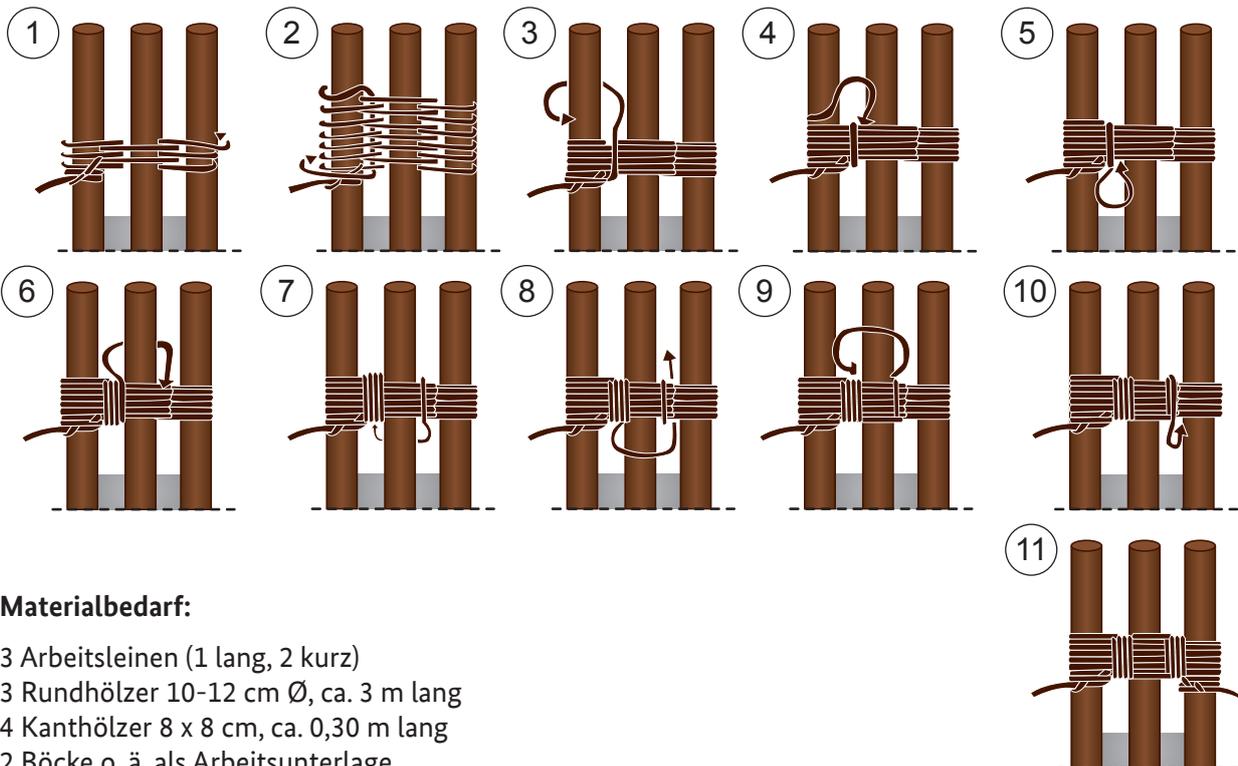
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

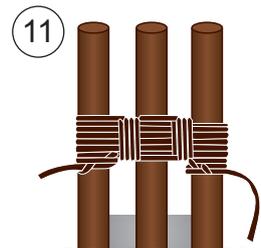
P 3.6 Binden eines Dreibockbunds

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 7	<input type="radio"/>	Stammenden auf gleiche Höhe gelegt
	<input type="radio"/>	Abstände der Hölzer auf 3/4 des Durchmessers eingehalten
	<input type="radio"/>	Bund ca. 50 cm unterhalb des kürzesten Zopfendes begonnen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsleine (lang) für Dreibockbund verwendet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Mindestens 6 Achterschläge ausgeführt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Mastwürfe (mit Halbschlag) liegen unterhalb der Achterschläge
	<input checked="" type="checkbox"/>	Würgeschlag ist ausgeführt



Materialbedarf:

- 3 Arbeitsleinen (1 lang, 2 kurz)
- 3 Rundhölzer 10-12 cm Ø, ca. 3 m lang
- 4 Kanthölzer 8 x 8 cm, ca. 0,30 m lang
- 2 Böcke o. ä. als Arbeitsunterlage
- 4 Bauklammern
- 1 Fäustel



Prüfungsaufgaben Praxis – Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

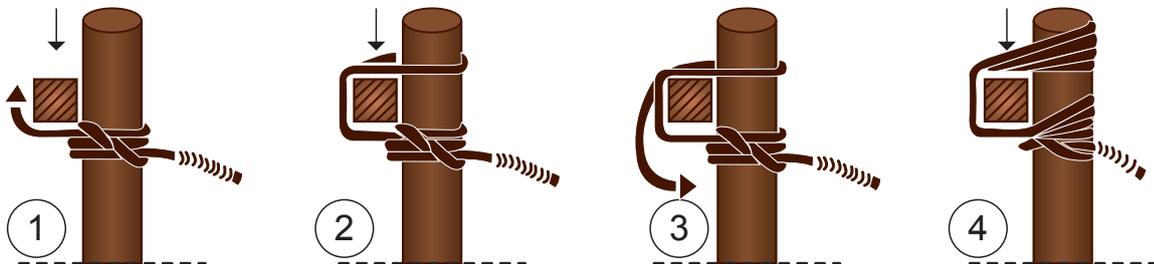
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

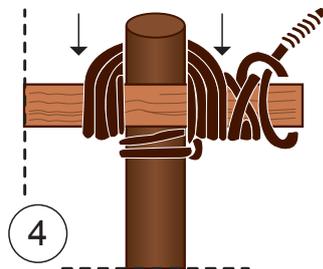
Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.7 Herstellen eines Bockschnürbunds mit einer Arbeitsleine (kurz)

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	X	Am „tragenden“ Holz mit Mastwurf begonnen (bei Beginn mit Zopfende zusätzlicher Halbschlag ausgeführt)
	○	Leinenüberhang mindestens 10 x Leinendurchmesser
	X	Eng und fest gebunden
	X	Entgegen der Lastrichtung, d. h. nach oben gebunden
	○	Abschluss am waagerechten Holz mit Mastwurf (bei Abschluss mit Zopfende zusätzlichen Halbschlag ausgeführt)



Beginn mit Mastwurf und Halbschlag



Vorderansicht

Materialbedarf:

- 1 Arbeitsleine (kurz)
- 1 Kantholz (ca. 10 x 10cm, 1 m)
- 1 Rundholz (ca. 10 – 12 cm Ø)
- 2 Böcke o. ä. als Arbeitshilfe

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.8 Anschlagen einer Anschlagkette an einen liegenden Baum, um ihn wegzuziehen

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
2 von 3	X	Hakensicherung kontrolliert
	O	Kette am Baum fest angezogen
	X	THW-Einsatzhandschuhe getragen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Bei selbstsicherndem Haken sind Bindedraht und Kombizange nicht notwendig.



Materialbedarf:

- 1 Anschlagkette
- 1 Rundholz als Unterlage
- 1 Rundholz min. 30 cm Ø, ca. 2 m lang (oder Baumstamm gleicher Stärke)
- Bindedraht, 1 mm
- 1 Kombinationszange

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 3

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

P 3.9 Verbinden zweier Kettenenden mit einem Schäkel

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 6	X	Kettenstränge drallfrei ausgelegt
	X	Kettenenden mit Schäkel verbunden
	O	Schäkelbolzen vollständig eingedreht
	X	Schäkelbolzen eine halbe Umdrehung zurückgedreht
	X	Schäkelbolzen gegen Herausdrehen gesichert
	X	THW-Einsatzhandschuhe getragen



Materialbedarf:

- 1 Anschlagkette
- 1 Schäkel
- 1 Bindedraht (Ø 1 mm, ausreichender Länge)
- 1 Kombinationszange

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 4.1 Zusammenstecken zweier Steckleiterteile
- P 4.2 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen – über Sprosse
- P 4.3 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen – über Holm
- P 4.4 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen – über Widerlager
- P 4.5 Herstellen eines Widerlagers (Kanthölzer) zum Aufrichten einer Steckleiter
- P 4.6 Herstellen einer Fußpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine
- P 4.7 Herstellen einer Kopfpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine
- P 4.8 Besteigen einer Steckleiter – mit dynamischer Fußpunktsicherung

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.1 Zusammenstecken zweier Steckleiterteile

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	<input type="radio"/>	THW-Einsatzhandschuhe getragen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Leiterteile ineinander geschoben
	<input checked="" type="checkbox"/>	Vor der Zugprobe geprüft, dass die Federsperrbolzen geschlossen sind
	<input checked="" type="checkbox"/>	Zugprobe durchgeführt



Materialbedarf:

- 1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil
- 1 Steckleiterteil B

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.2 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen – über Sprosse

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 3	X	Stationshelfer/in für Fußpunktsicherung oder zur Hilfestellung beim Aufrichten angewiesen
	X	Leiter gesichert über Sprosse aufgerichtet und angelegt
	X	Anstellwinkel überprüft und ggf. korrigiert (65° - 75°)

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Ein/e Stationshelfer/in führt die Fußpunktsicherung aus.



Materialbedarf:

- 1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil
- 1 Steckleiterteil B

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.3 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen – über Holm

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	<input type="radio"/>	Leiter seitlich auf einen Holm gelegt
	<input type="radio"/>	Leiter am Holm bis zur Schulterhöhe angehoben und dann umgegriffen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Leiter gesichert über Holm aufgerichtet und angelegt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Anstellwinkel überprüft und ggf. korrigiert (65° - 75°)

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Ein/e Stationshelfer/in führt die Fußpunktsicherung aus.



Materialbedarf:

- 1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil
- 1 Steckleiterteil B

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

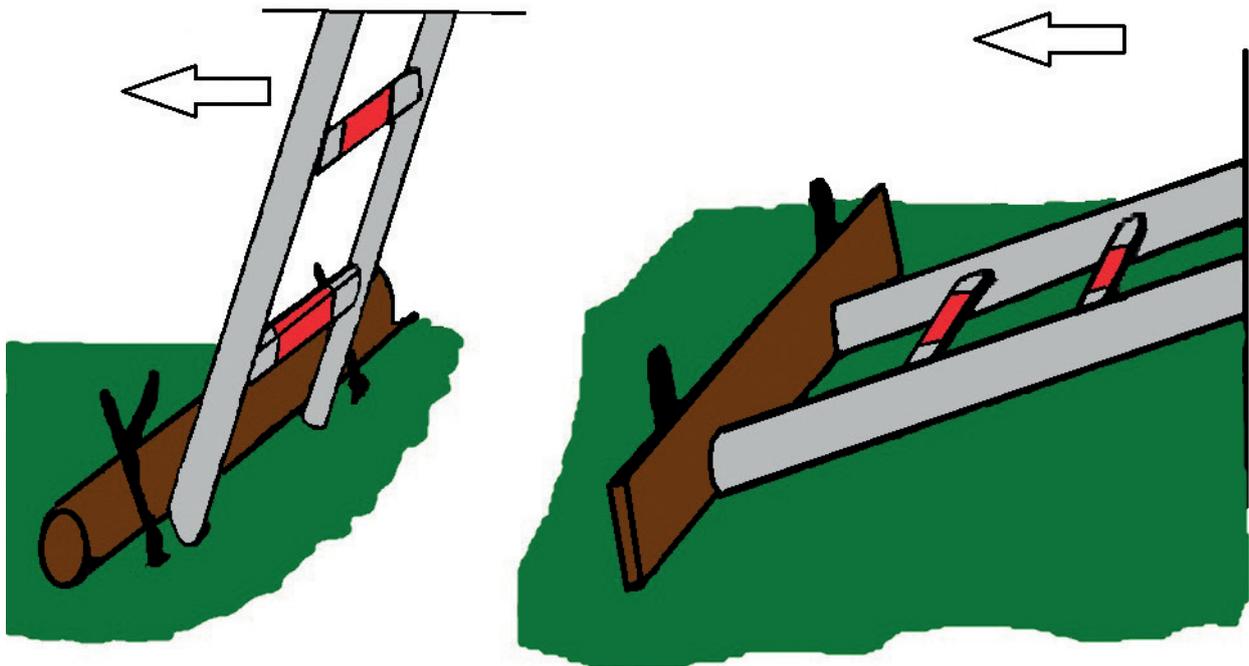
**P 4.4 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen
– über Widerlager**

Bewertungsvorgaben

Teillösungen

3 von 3

- | | |
|---|---|
| X | Leiter mit dem Fußende vor das Widerlager gelegt |
| X | Leiter über Sprosse gesichert aufgerichtet und angelegt |
| X | Anstellwinkel überprüft und ggf. korrigiert (65° - 75°) |



Materialbedarf:

1 Widerlager (Hier kann das Widerlager aus der Aufgabe 4.5 verwendet werden.)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

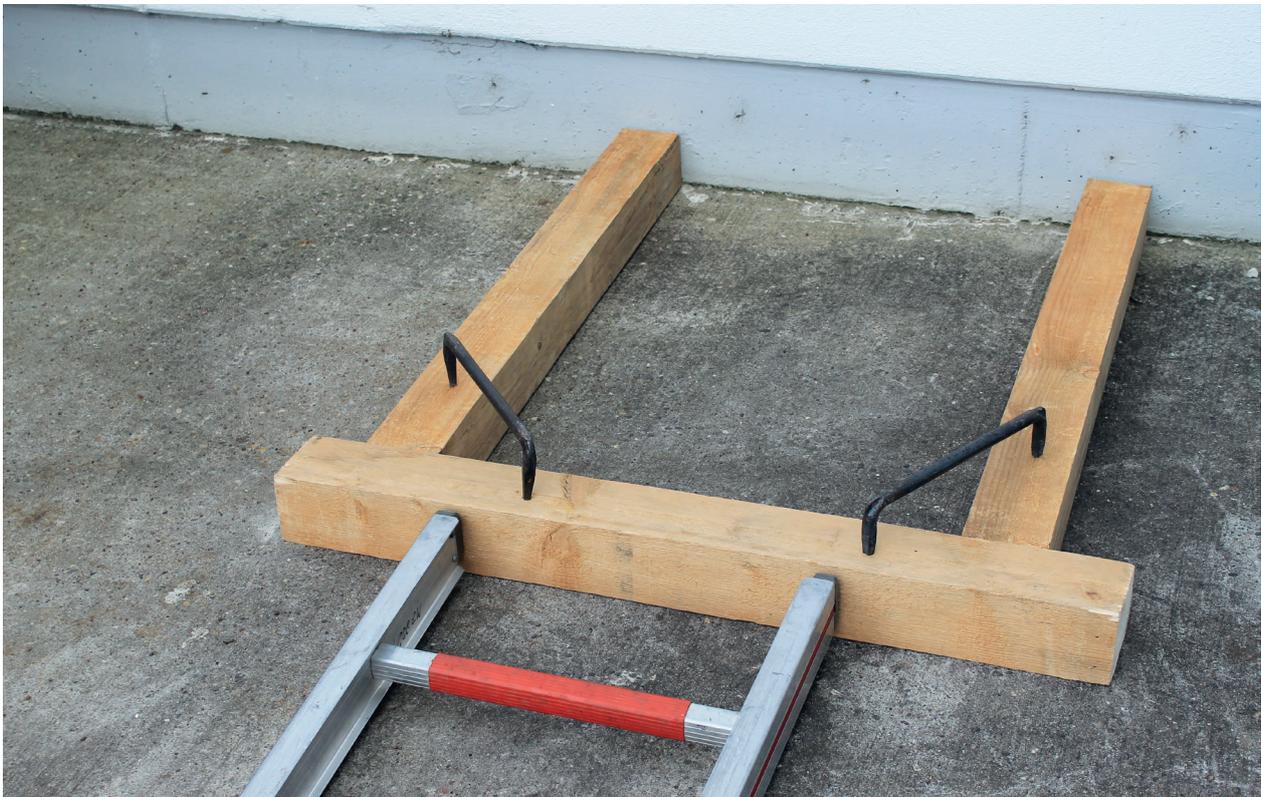
Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.5 Herstellen eines Widerlagers (Kanthölzer) zum Aufrichten einer Steckleiter

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
2 von 3	<input type="radio"/>	Ebenen Untergrund ausgewählt oder hergerichtet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Widerlager richtig (90°) zum Objekt hergestellt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Widerlager richtig befestigt (Bauklammern)

Anmerkung für Prüfer/in: Die von der Wand abgehenden Vierkantbalken müssen gleich lang und parallel verlegt sein. Sofern kein geeigneter Untergrund auf dem Prüfungsgelände zur Verfügung steht, kann das Widerlager aus 4.4 hergestellt werden.



Materialbedarf:

- 1 Fäustel
- 3 Vierkanthölzer (1,50 m lang; 0,12 m x 0,12 m breit)
- 2 Bauklammern

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.6 Herstellen einer Fußpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	○	Die gebundenen Mastwürfe sind mit einem halben Schlag gesichert.
	X	Bei beiden Mastwürfen am Holm ist die Sprosse eingebunden.
	X	Leine am Querriegel „verloren fest“
	X	Beide Seiten der Sicherungsleine sind gleichmäßig gespannt.

Anmerkung für Prüfer/in: Die Vorrichtung zur Befestigung des Querriegels ist durch den ausrichtenden Ortsverband vorzubereiten.



Materialbedarf:

- 1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil
- 1 Steckleiterteil B
- 1 Rundholz (ca. 8 - 10 cm Ø und ca. 1 m lang)
- 1 Arbeitsleine (kurz)
- 1 Vorrichtung zur Befestigung des Querriegels

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.7 Herstellen einer Kopfpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 4	X	Arbeitsleine am Querriegel mittels Mastwurf festgelegt
	X	Abgehendes Leinenende um den Holm und über eine Sprosse zum Querriegel zurückgeführt
	X	Leine mit mindestens drei Schlägen um Sprosse und Querriegel geführt
	X	Leine um den zweiten Holm herumgelegt und mit Mastwurf und Halbschlag am Querriegel festgelegt

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Querriegel ist an der anliegenden Leiter anzubringen; kein Aufrichten erforderlich!



Materialbedarf:

- 1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil
- 1 Steckleiterteil B
- 1 Arbeitsleine (kurz)
- 1 Rundholz, ca. 5 cm Ø, 1 m lang
- 1 Arbeitsbock zum Auflegen der Leiter

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

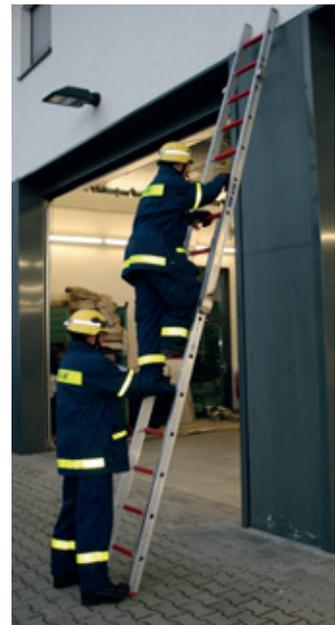
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 4

Umgang mit Leitern

P 4.8 Besteigen einer Steckleiter – mit dynamischer Fußpunktsicherung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 3	X	Anstellwinkel geprüft und ggf. korrigiert (65°-75°)
	X	Stationshelfer/in zur Leitersicherung herangezogen
	X	An Sprossen festgehalten (nicht am Holm)



Materialbedarf:

1 Steckleiterteil A oder Steckleiterteil B mit Z-Teil

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 5

Stromerzeugung und Beleuchtung

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 5.1 Aufbau einer mobilen Stromversorgung mit Beleuchtung
- P 5.2 Inbetriebnahme eines tragbaren Stromerzeugers

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 5

Stromerzeugung und Beleuchtung

P 5.1 Aufbau einer mobilen Stromversorgung mit Beleuchtung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
9 von 11	X	Stativbeine maximal gespreizt, senkrecht/lotrecht ausgerichtet und Flügelschrauben angezogen
	X	Flutlichtleuchte aufgesteckt, ausgerichtet und gesichert
	X	Teleskoprohre (mit Stationshelfer/in) auf maximale Höhe herausgezogen und gesichert
	X	Beim Herausziehen der Teleskoprohre THW-Einsatzhandschuhe getragen
	X	Stativ ordnungsgemäß (dreiseitig und einheitlich) abgespannt
	○	Abspannseile mit Absperrband (Flutterband) gekennzeichnet
	○	Leitung auf Beschädigung geprüft
	X	Leitung vollständig abgerollt
	X	Überschüssige Leitung in großen Buchten stolperfrei verlegt
	○	Schutzdeckel und Schutzkappen verbunden
	○	Vom Verbraucher zum Erzeuger aufgebaut

Anmerkung für den/die Prüfer/in:

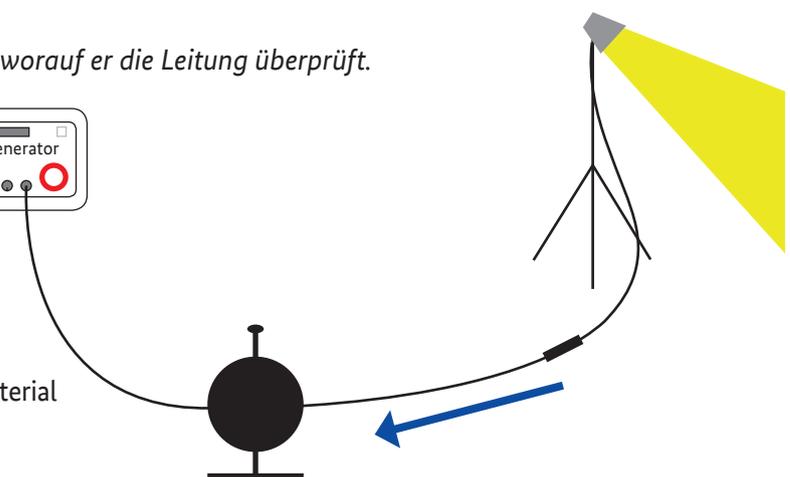
Der Prüfling muss beim Aufbau erklären worauf er die Leitung überprüft.

Stichworte die fallen müssen:

Absuchen auf Knicke, Beschädigung der Isolierung, Hitzverformung

Materialbedarf:

- 1 tragbaren Stromerzeuger (betriebsbereit aufgestellt)
- 1 Leitungsroller 230 V
- 1 Flutlichtleuchte mit Gelenkstück
- 1 Teleskop-Dreibeinstativ mit Abspannmaterial
- 1 Hammer oder Fäustel
- Absperrband (Flutterband)
- Unterlagen für Steckverbindungen



Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 5

Stromerzeugung und Beleuchtung

P 5.2 Inbetriebnahme eines tragbaren Stromerzeugers

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
7 von 9	<input checked="" type="checkbox"/>	Abgasschlauch angeschlossen
	<input type="checkbox"/>	Kraftstofffüllstand geprüft
	<input type="checkbox"/>	Ölstand überprüft
	<input checked="" type="checkbox"/>	Choke herausgezogen (bei warmen Motor nur erklären)
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kraftstoffhahn geöffnet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Motor gestartet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbraucher erst angeschlossen, wenn der Motor mit Nenndrehzahl läuft
	<input type="checkbox"/>	Überwurfringlocke der Anschlussleitung an der Steckdose des tragbaren Stromerzeugers verriegelt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Reihenfolge der Bedienungsschritte ist eingehalten. (Ausnahme: Reihenfolge der Überprüfung Kraftstoff und Ölstand)

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Der Sicherungsautomat bleibt permanent auf Stellung „Ein“ und wird NIE als Schalter benutzt!

Materialbedarf:

1 tragbarer Stromerzeuger

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 6.1.1 Zeigen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung
- P 6.1.2 Benennen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung
- P 6.1.3 Zeigen von Mess- und Anreißwerkzeugen für die Holzbearbeitung
- P 6.1.4 Rechtwinkliges Ablängen eines Kantholzes mit der Bügelsäge
- P 6.1.5 Herstellen einer rechtwinkligen Holzverbindung mittels Lochblech
- P 6.1.6 Einfaches Kreuzen zweier Kanthölzer durch Verbinden mittels Gewindestange

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.1 Zeigen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
6 von 8	<input type="radio"/>	Bügelsäge
	<input type="radio"/>	Fuchsschwanz
	<input type="radio"/>	Stichsäge
	<input type="radio"/>	Lochbeitel
	<input type="radio"/>	Handbeil
	<input type="radio"/>	Holzaxt
	<input type="radio"/>	Kistenbeitel
	<input type="radio"/>	Zugmesser

Materialbedarf:

- Bügelsäge
- Fuchsschwanz
- Stichsäge
- Lochbeitel
- Handbeil
- Holzaxt
- Kistenbeitel
- Zugmesser

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.2 Benennen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
7 von 9	<input type="radio"/>	Zugmesser
	<input type="radio"/>	Lochbeitel
	<input type="radio"/>	Schreinerklüpfel
	<input type="radio"/>	Halbrund-Raspel
	<input type="radio"/>	Bohrsäge (Stichling)
	<input type="radio"/>	Stangen-Schlangenbohrer
	<input type="radio"/>	Latthammer
	<input type="radio"/>	Fuchsschwanz
	<input type="radio"/>	Schlegel

Materialbedarf:

Zugmesser
Lochbeitel
Schreinerklüpfel
Halbrund-Raspel
Bohrsäge (Stichling)
Stangen-Schlangenbohrer
Latthammer
Fuchsschwanz
Schlegel

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.3 Zeigen von Mess- und Anreißwerkzeugen für die Holzbearbeitung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	<input type="radio"/>	Gliedermaßstab (Zollstock)
	<input type="radio"/>	Zimmermannswinkel
	<input type="radio"/>	Bandmaß
	<input type="radio"/>	Stellwinkel (Schmiege)
	<input type="radio"/>	Wasserwaage

Materialbedarf:

Gliedermaßstab (Zollstock)
Zimmermannswinkel
Bandmaß
Stellwinkel (Schmiege)
Wasserwaage

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.4 Rechtwinkliges Ablängen eines Kantholzes mit der Bügelsäge

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	<input checked="" type="checkbox"/>	THW-Einsatzhandschuhe getragen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Für den Anschnitt Führungsholz verwendet
	<input type="checkbox"/>	Sägeblattlänge voll ausgenutzt
	<input type="checkbox"/>	Sägeschnitt gerade und rechtwinklig (Sichtkontrolle von Helfer/in durchgeführt)

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Kantholz ist vor Prüfungsbeginn auf den Arbeitsböcken gegen Verschieben zu sichern!

Materialbedarf:

- 1 Kantholz 8 - 12 cm, 2 m lang,
- 2 Arbeitsböcke (alternativ: Werkbank)
- 1 Bügelsäge
- 1 Führungsholz (Holzabschnitt)
- Schraubzwingen/Bauklammern

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

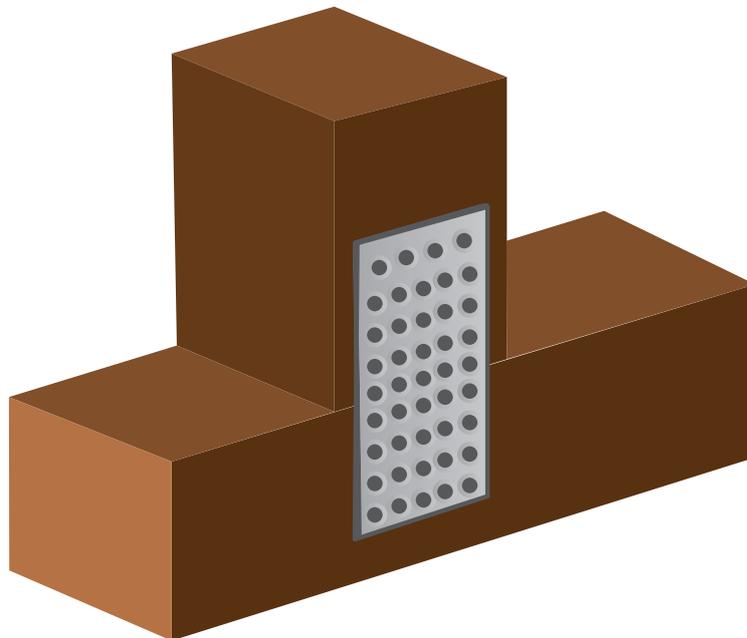
Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.5 Herstellen einer rechtwinkligen Holzverbindung mittels Lochblech

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 3	X	Kamm-/Ankernägel ausgewählt
	X	Beide Lochbleche mittig angesetzt
	X	mind. 4 Nägel fachgerecht gesetzt und eingeschlagen und weitere Ausführung mündlich erklärt

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Auswählen der Kamm-/Ankernägel reicht aus, weitere Ausführung mit normalen Nägeln durchführen lassen



Materialbedarf:

- 2 Kanthölzer } zueinander passend
- 2 Lochbleche }
- Nägel und Kamm- /Ankernägel
- 1 Latthammer

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

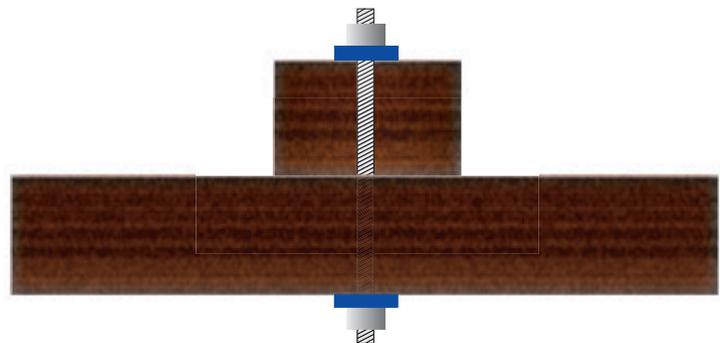
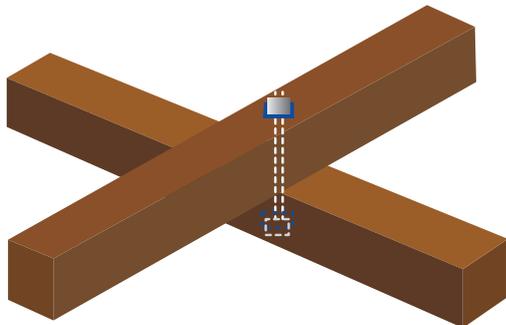
Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Holzbearbeitung –

P 6.1.6 Einfaches Kreuzen zweier Kanthölzer durch Verbinden mittels Gewindestange

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	X	Löcher mittig angerissen
	X	Löcher rechtwinklig gebohrt
	X	Kanthölzer mit Gewindestange verbunden
	X	Unterlegscheiben (quadratisch) verwendet
	○	Sechskantmuttern festgezogen



Materialbedarf:

- 2 Kanthölzer (10x10 cm, 1 m lang)
- 1 Gliedermaßstab
- 1 Zimmermannsbleistift
- 1 Bohrmaschine (elektrisch)
- 1 Stangen-Schlangenbohrer mit Holzgriff 14 mm 1 Holzbohrer 14 mm
- 1 Gewindestange M12 (280 mm lang)
- 2 Sechskantmuttern M12
- 2 Unterlegscheiben, quadratisch, mit 13 mm Bohrung
- 1 Latthammer
- 2 Schraubenschlüssel, 19 mm

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 6.2.1 Inbetriebnahme des Bohr- und Aufbrechhammers und Bohren eines Loches in senkrechter Richtung
- P 6.2.2 Inbetriebnahme des Bohr- und Aufbrechhammers und Arbeiten mit dem Spitzmeißel in senkrechter Richtung
- P 6.2.3 In- und Außerbetriebnahme eines Trennschleifers (mit Verbrennungsmotor) sowie Ablängen eines Ton-, Steinzeug- oder Betonrohres

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Steinbearbeitung –

P 6.2.1 Inbetriebnahme des Bohr- und Aufbrechhammers und Bohren eines Lochs in senkrechter Richtung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 5	X	Bohr- und Aufbrechhammer auf „Bohren“ gestellt*
	X	Bohrer eingesetzt und arretiert
	X	Bohr- und Aufbrechhammer erst am Objekt angesetzt und dann in Betrieb genommen
	X	Schutzbrille/Visier und Gehörschutz ordnungsgemäß getragen
	X	THW-Einsatzhandschuhe getragen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Nach jeder Prüfung ist der Bohr- und Aufbrechhammer (je nach Bedienungsanleitung) wieder auf „Schlagen“ zu stellen.

*Sollte das eingesetzte Gerät keine Umschaltfunktion (Bohren ↔ Schlagen) haben, so gilt das entsprechende Bewertungskriterium als erfüllt.

Materialbedarf:

- 1 Bohr- und Aufbrechhammer, inkl. Zubehör
- 1 Steinbohrer
- 1 Flachmeißel
- 1 Spitzmeißel
- 1 Schutzbrille/Visier
- 1 Staubschutzmaske
- 3 Gehörschütze (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 1 Stromanschluss 230 V
- 1 Übungsobjekt zum Bohren und Meißeln

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Steinbearbeitung –

P 6.2.2 Inbetriebnahme des Bohr- und Aufbrechhammers und Arbeiten mit dem Spitzmeißel in senkrechter Richtung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 5	X	Bohr- und Aufbrechhammer auf „Schlagen“ gestellt
	X	Spitzmeißel eingesetzt und arretiert
	X	Bohr- und Aufbrechhammer erst am Objekt angesetzt und dann in Betrieb genommen
	X	Schutzbrille/Visier und Gehörschutz ordnungsgemäß getragen
	X	THW-Einsatzhandschuhe getragen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Nach jeder Prüfung ist der Bohr- und Aufbrechhammer (je nach Bedienungsanleitung) wieder auf „Bohren“ zu stellen.

Sollte das eingesetzte Gerät keine Umschaltfunktion (Bohren ↔ Schlagen) haben, so gilt das entsprechende Bewertungskriterium als erfüllt.

Materialbedarf:

- 1 Bohr- und Aufbrechhammer
- 1 Hartmetall-Wendelbohrer
- 1 Flachmeißel
- 1 Spitzmeißel
- 1 Schutzbrille/Visier
- 1 Staubschutzmaske
- 3 Gehörschütze (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 1 Stromanschluss 230 V
- 1 Übungsobjekt zum Bohren und Meißeln

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Steinbearbeitung –

P 6.2.3 In- und Außerbetriebnahme eines Trennschleifers (mit Verbrennungsmotor) sowie Ablängen eines Ton-, Steinzeug- oder Betonrohres

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
9 von 9	X	Geeignete Trennscheibe benutzt
	X	Druckscheibe richtig eingesetzt
	X	Trennscheibe zentriert und angezogen
	X	Für Startvorgang muss das Gerät sicher auf dem Boden stehen
	X	Auf sicheren Stand geachtet und Gerät seitlich am Körper vorbei geführt
	X	Schleif-/Trennscheibenschutz richtig eingestellt (Werkstoffpartikel werden vom/von der Benutzer/in und Gerät weggelenkt)
	X	Mit Höchstdrehzahl am Werkstück angesetzt
	X	Vor Ablegen des Trennschleifers Stillstand der Scheibe abgewartet
	X	Schutzausstattung zzgl. Staubschutzmaske getragen

Materialbedarf:

- 1 Trennschleifer (Verbrennungsmotor), komplett mit Zubehör
 - Trennscheibe Stahl
 - Trennscheibe Stein
 - Löschmittel
- 1 Lederschürze
- 3 Schutzbrillen (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 1 Staubschutzmaske
- 3 Gehörschütze (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 1 Steinzeugrohr
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 6.3.1* Ablängen einer Gewindestange mit der Metallbügelsäge
- P 6.3.2* Ablängen eines Rohrstückes mit der Metallbügelsäge
- P 6.3.3* Inbetriebnahme der Säbelsäge und Ablängen eines Rohrstückes
- P 6.3.4* In- und Außerbetriebnahme eines Trennschleifers sowie Durchtrennen eines Metallrohres
- P 6.3.5 Gebrauch der Schutzausstattung beim Betrieb eines Trennschleifers
- P 6.3.6 Unfallverhütungsvorschriften bei Arbeiten mit dem Trennschleifer anwenden

Bemerkung:

*Die Aufgaben müssen am Werk Tisch mit Parallelschraubstock (oder Rohrschraubstock) gelöst werden.

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.1 Ablängen einer Gewindestange mit der Metallbügelsäge

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	X	Gewindestange mit Gewindeschutz im Schraubstock eingespannt
	X	Gewindestange auf Maß* abgelängt
	○	Schnitt rechtwinklig ausgeführt (Sichtkontrolle)
	X	Schnittfläche geebnet und entgratet
	X	Auf Gewindegängigkeit geprüft

*Anmerkung für den/die Prüfer/in: Maß wird vom/von der Prüfer/in festgelegt

Materialbedarf:

- 1 Metallbügelsäge
- 1 Sägeblatt
- 1 Gewindestange M12
- 1 Mutter
- 1 Flachstumpffeile mit Griff
- 1 Gliedermaßstab
- 1 Parallelschraubstock
- Schutzbacken (Alu) für Parallelschraubstock

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.2 Ablängen eines Rohrstückes mit der Metallbügelsäge

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 6	X	Sägeblatt so in den Sägebügel eingesetzt, dass die Stoßzählung vom Griff weg weist
	X	Sägeblatt gespannt (Flügelmutter von Hand festgezogen)
	<input type="radio"/>	Sägeblatt während des Sägens nicht verkantet
	<input type="radio"/>	Sägeblatt auf ganzer Länge genutzt
	X	Schnitt nahe der Spannbacken des Schraubstocks durchgeführt
	<input type="radio"/>	Schnitt rechtwinklig zur Rohrachse ausgeführt (Sichtkontrolle)

Materialbedarf:

- 1 Metallbügelsäge, zerlegt
- 1 Sägeblatt
- 1 Metallrohr ca. 3/4"
- 1 Parallelschraubstock (oder Rohrschraubstock)
- 2 Schutzbacken

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.3 Inbetriebnahme der Säbelsäge und Ablängen eines Rohrstückes

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 6	X	THW-Einsatzhandschuhe, Gehörschutz und Schutzbrille getragen
	X	Stromverbindung erst nach Montage hergestellt
	X	Metallsägeblatt verwendet
	O	Schnitt rechtwinklig zur Rohrachse durchgeführt (Sichtkontrolle)
	X	Sägeblatt nicht verkantet
	X	Leitungsführung beachtet

Materialbedarf:

- 1 Rohr ca. 3/4“
- Holz-/Metallsägeblätter
- 1 Säbelsäge
- 1 Schraubstock
- 3 Gehörschütze (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 3 Schutzbrillen (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.4 In- und Außerbetriebnahme eines Trennschleifers (mit Elektromotor) sowie Durchtrennen eines Metallrohres

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
9 von 9	X	Geeignete Trennscheibe benutzt
	X	Stromverbindung erst nach Montage hergestellt
	X	Auf sicheren Stand geachtet und Maschine seitlich am Körper vorbei geführt
	X	Schleif-/Trennscheibenschutz richtig eingestellt (Werkstoffpartikel werden vom/von der Benutzer/in und Gerät weggelenkt)
	X	Flansch richtig eingesetzt
	X	Trennscheibe zentriert und angezogen
	X	Mit Höchstdrehzahl am Werkstück angesetzt
	X	Vor Ablegen des Trennschleifers Stillstand der Scheibe abgewartet
	X	Schutzausstattung zzgl. Staubschutzmaske tragen

Materialbedarf:

- 1 Trennschleifer (mit Elektromotor), komplett mit Zubehör, ohne eingesetzte Trennscheibe, Schutzhaube gelöst
 - Trennscheibe Stahl,
 - Trennscheibe Stein
- Löschmittel
- 1 Lederschürze
- 3 Schutzbrillen/Visier (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- Staubschutzmaske
- 3 Gehörschütze (auch für Prüfer/in und Stationshelfer/in)
- 1 Stromanschluss 230 Volt
- 1 Metallrohr 3/4"
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)
- 1 Parallelschraubstock (oder Rohrschraubstock)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.5 Gebrauch der Schutzausstattung beim Betrieb eines Trennschleifers

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 5	X	Schutzbrille und Gehörschutz getragen
	X	Lederschutzhandschuhe getragen
	X	Lederschürze angelegt
	X	Jacke komplett geschlossen
	X	Hose über Stiefel getragen

Materialbedarf:

- 1 Schutzbrille
- 1 Staubschutzmaske
- 1 Lederschürze
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)
- 1 Gehörschutz

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 6

Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

– Metallbearbeitung –

P 6.3.6 Arbeitsschutzmaßnahmen bei Arbeiten mit dem Trennschleifer anwenden

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 3	X	Kein Aufenthalt von Personen im Bereich des Funkenfluges
	X	Löschmittel bereitgestellt
	X	Keine brennbaren Gegenstände im Bereich des Funkenfluges

Materialbedarf:

- Löschmittel
- brennbare Gegenstände (z. B. Lappen, Textilien, Holz)
- 1 Schutzbrille
- 1 Staubschutzmaske
- 1 Lederschürze
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)
- 1 Kapselgehörschutz

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 7.1 Einseitiges Anheben einer Last mit der Brechstange und Unterbauen der Last
- P 7.2 Anheben einer Last mit einer hydraulischen Winde und Unterbauen der Last
- P 7.3 Vorbereiten des hydraulischen Hebers
- P 7.4 Anheben einer Last mit hydraulischem Heber, Erklären des Schnellstopps und Ablassen der Last
- P 7.5 Inbetriebnahme eines Zuggeräts und Ziehen einer Last im direkten Zug
- P 7.6 Außerbetriebnahme eines Zuggeräts
- P 7.7 Einsatzbereitschaft des Hebekissensatzes mit zwei Hebekissen herstellen
- P 7.8 Anheben einer Last mit einem Hebekissen um min. 10 cm und Ablassen der Last

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.1 Einseitiges Anheben einer Last mit der Brechstange und Unterbauen der Last

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 4	X	Brechstange beim Anheben nicht abgerutscht
	X	Auflagefläche unter dem Hebeldrehpunkt aus bruch-sicherem Material
	X	Last nach Anheben unterbaut
	X	Nicht unter die angehobene Last gegriffen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Das Unterbauen ist durch den/die Prüfungsteilnehmende/n mündlich zu erklären

Materialbedarf:

- 1 Brechstange
- Kanthölzer und Unterleghölzer zum Unterbauen
- 1 Gitterbox oder Palette mit Sandsäcken
- 2 Ziegelsteine

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.2 Anheben einer Last mit Zahnstangenwinde/hydraulischem Heber und Unterbauen der Last

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
6 von 6	X	Last gegen Verschieben gesichert
	X	Anhebeklaue rechtwinklig zur Last angesetzt
	X	Fußplatte vollflächig auf bruchsicheren/druckfesten Untergrund aufgesetzt
	X	Anhebeklaue vollflächig unter der Last angesetzt
	X	Last nach Anheben unterbaut
	X	Nicht unter die angehobene Last gegriffen

Materialbedarf:

- 1 Zahnstangenwinde/hydraulischer Heber
- Kanthölzer und Unterleghölzer zum Unterbauen
- 1 Betonplatte (ca. 1 x 1 x 0,15 m oder vergleichbares Material)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.3 Vorbereiten des Hebe-/Pressgeräts, hydraulisch

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 5	X	Höchstdruckschlauch drall- und knickfrei ausgelegt
	X	Kupplungen auf Sauberkeit überprüft und bei Bedarf gereinigt
	O	Verschlüsse und Verschlusskappen zusammengesteckt/ verschraubt
	X	Fußplatte angeschraubt/eingesetzt
	X	Geeignetes Kopfstück verwendet

Materialbedarf:

1 Hebe-/Pressgerät, hydraulisch
Unterleghölzer

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.4 Anheben einer Last mit Hebe-/Pressgerät, hydraulisch, Erklären des Schnellstopps und Ablassen der Last

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 5	X	Pressenkörper rechtwinklig zur Last angesetzt
	X	Last gegen Verschieben gesichert
	X	Funktion des „Schnellstopps“ erklärt
	X	Last angehoben und mit Keilen und Unterleghölzern gesichert
	X	Last sicher abgelassen

Materialbedarf:

1 Hebe-/Pressgerät, hydraulisch
 Unterleghölzer
 Gitterbox oder Palette mit Sandsäcken

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.5 Inbetriebnahme eines Zuggeräts und Ziehen einer Last im direkten Zug

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
8 von 10	X	THW-Einsatzhandschuhe getragen
	X	Zuggerät an geeignetem Festpunkt angeschlagen
	O	Schaltgriff zurückgezogen und eingerastet
	O	Rückzughebel bis zum Anschlag nach hinten gedrückt
	X	Drahtzugseil am Mundstück eingeführt und durchgeschoben
	O	Schaltgriff gelöst
	X	Sicherheitsabstände eingehalten (keine Personen im Gefahrenbereich)
	X	Anschlagverbindungen des Zuggeräts bzw. des Drahtzugseils gesichert
	X	Hebelrohr ausgezogen und gesichert
	O	Hebelrohr auf Vorschubhebel gesteckt und gesichert

Materialbedarf:

- 1 Zuggerät komplett mit Hebelrohr
- 1 Seiltrommel mit Drahtzugseil (falls vorhanden, 20 m-Seil verwenden)
- Bindedraht (Ø 1 mm)
- Kombizange
- 1 GWK o. ä. als geeigneter Festpunkt
- 1 geeignete Last (z. B. Gitterbox mit Sandsäcken)
- 1 Anschlagmittel nach Bedarf

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.6 Außerbetriebnahme eines Zuggeräts

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 6	X	Drahtzugseil entspannt
	X	Rückzughebel betätigt
	○	Drahtzugseil- und Zughaken von den Verankerungen gelöst
	X	Schaltgriff zurückgezogen und eingerastet
	○	Drahtzugseil herausgezogen
	○	Schaltgriff gelöst

Materialbedarf:

- 1 Zuggerät komplett mit Hebelrohr
- 1 Seiltrommel mit Drahtzugseil
- 1 Brett o. ä. als Unterlage
- Bindedraht (Ø 1 mm)
- Kombizange
- 1 GWK o. ä. als geeigneter Festpunkt
- 1 geeignete Last (z. B. Gitterbox mit Sandsäcken)
- 1 Anschlagmittel nach Bedarf

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

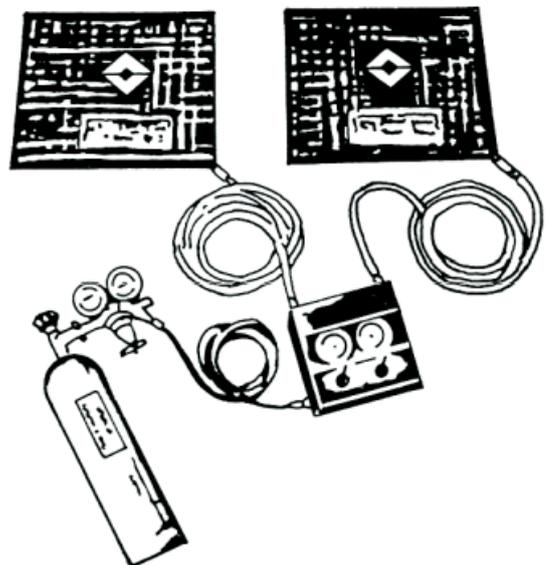
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.7 Einsatzbereitschaft des Hebekissensatzes mit zwei Hebekissen herstellen

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
8 von 9	X	Gesichtsschutz mit Voll-Visier getragen
	X	Absperrhahn des Druckminderers geschlossen
	X	Druckminderer an der Druckluftflasche angeschlossen
	O	Flaschenventil geöffnet
	X	Hinterdruck mit Regulierknebel eingestellt
	O	Schlauch des Druckminderers am Doppelsteuerorgan angeschlossen
	X	Kupplungen auf Sauberkeit geprüft und bei Bedarf gereinigt
	O	Kupplungen und Nippel soweit zusammengedrückt bis der Kupplungsring sichtbar einrastet
	X	Füllschläuche an Kissen und Doppelsteuerorgan seitenrichtig angeschlossen



Materialbedarf:

- 1 Satz Hebekissen
- 1 Visier

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

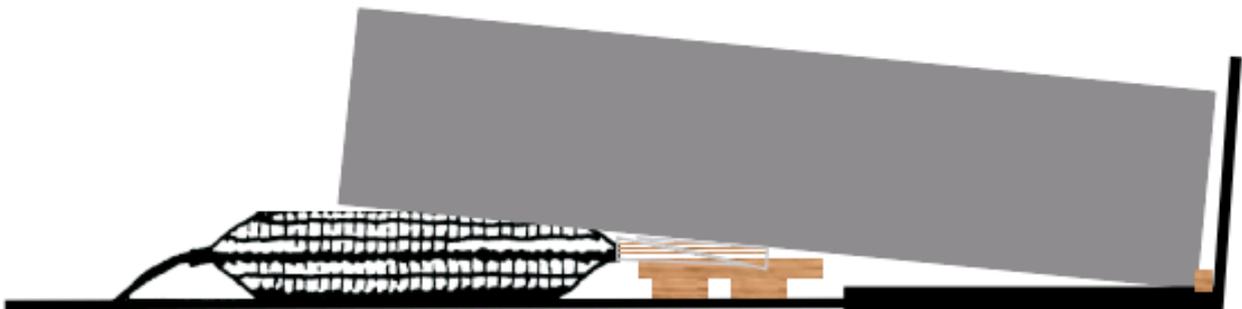
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 7

Bewegen von Lasten

P 7.8 Einseitiges Anheben einer Last mit einem Hebekissen um min. 10 cm und Ablassen der Last

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
7 von 8	<input checked="" type="checkbox"/>	Hebekissen mindestens zu 2/3 der Kissenfläche unter die Last geschoben
	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesichtsschutz mit Voll-Visier getragen
	<input type="checkbox"/>	Kissen unter der Last befüllt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Last durch Keile und Unterleghölzer gesichert
	<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht unter die Last gegriffen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kissen nicht ruckartig befüllt
	<input type="checkbox"/>	Last langsam abgelassen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kissen vor scharfen Kanten/spitzen Gegenständen geschützt



Materialbedarf:

- 1 Satz Hebekissen
- 1 Last (Betonplatte ca. 1 x 1 x 0,15 m oder vergleichbar, kein Kfz!)
- Stapelhölzer, Keile
- 3 Visier (Schutzausstattung gemäß Arbeits- und Gesundheitsschutz) → auch für Prüfer/in und Sationshelfer/in)
- 1 Gummimatte

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 8.1 Füllen und Verlegen von Sandsäcken (zugebunden)
- P 8.2 Inbetriebnahme einer Tauchpumpe und Verwendung eines Strahlrohres
- P 8.3 Inbetriebnahme einer Tauchpumpe
- P 8.4 Verlegen von Druckschläuchen über einen Verkehrsweg
- P 8.5 Anlegen und Erklären der THW-Rettungsweste

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

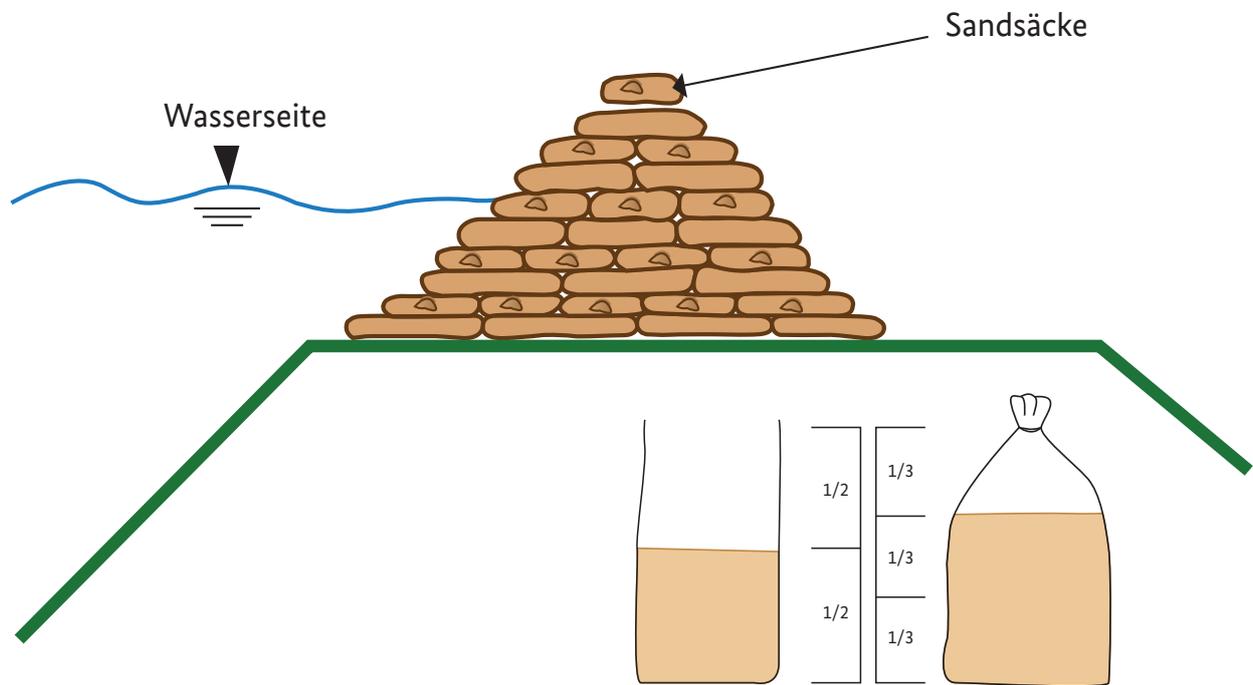
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

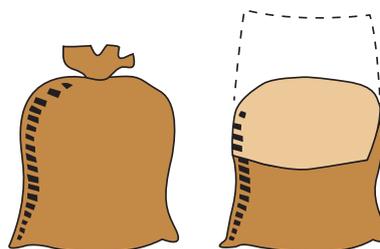
P 8.1 Füllen und Verlegen von Sandsäcken (zugebunden)

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	X	Sandsack ca. 2/3 (max. 12 kg) mit Sand gefüllt und zugebunden
	○	Sandsäcke flach auf den Boden gelegt
	○	Einfüllöffnung zeigt landwärts
	○	Sandsäcke zum dichten Verbund gelegt



Materialbedarf:

- Sand für mindestens 2 Sandsäcke
- 1 Sandsack (leer) (40 cm x 60 cm)
- 9 Sandsäcke, (gefüllt) (40 cm x 60 cm)
- 1 Sandschaufel
- Drillapparat und Rödeldraht



Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

P 8.2 Inbetriebnahme einer Tauchpumpe und Verwendung eines Strahlrohres

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
6 von 7	<input checked="" type="checkbox"/>	Tauchpumpe mit Arbeitsleine durch einfachen Ankerstich gesichert
	<input type="checkbox"/>	Druckschlauch fest angekuppelt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrische Verbindung hergestellt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Strahlrohr am Druckschlauch fest angekuppelt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Pumpe an der Arbeitsleine in das Wasser gelassen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Strahlrohr durch Stationshelfer/in gesichert und Sprühstrahl eingestellt
	<input type="checkbox"/>	Druckschlauch nicht über scharfe Kanten gezogen

Materialbedarf:

- 1 Tauchpumpe (400 l/min, 230 V)
- 1 Druckschlauch
- 2 Kupplungsschlüssel
- 1 Arbeitsleine, lang
- 1 Strahlrohr
- 1 Stromanschluss 230 V/400 V
- 1 Behälter (z. B. Regentonne), mit Wasser gefüllt

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

P 8.3 Inbetriebnahme einer Tauchpumpe

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 4	X	Tauchpumpe mit Arbeitsleine durch einfachen Ankerstich gesichert
	X	Druckschlauch angekuppelt und Ende festgelegt in einer Schlauchbrücke bei freiem Auslauf
	X	Elektrische Verbindung hergestellt und Pumpe eingeschaltet
	X	Pumpe an der Arbeitsleine in das Wasser gelassen

Materialbedarf:

- 1 Tauchpumpe (400 l/min, 230 V)
- 1 Druckschlauch
- 1 Arbeitsleine, lang
- 2 Kupplungsschlüssel
- 1 Behälter (z. B. Regentonne), mit Wasser gefüllt
- 1 Stromanschluss 230 V/400 V
- 1 Schlauchbrücke

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

P 8.4 Verlegen von Druckschläuchen über einen Verkehrsweg

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	<input checked="" type="checkbox"/>	Druckschläuche drall- und knickfrei verlegt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schlauchbrücken verwendet*
	<input checked="" type="checkbox"/>	Straßenquerung mit Verkehrsleitkegel gesichert
	<input type="checkbox"/>	Stationshelfer/in als Sicherungsposten eingeteilt

*Anmerkung für den/die Prüfer/in: Die Schlauchbrücken sind so aufzubauen, dass PKW und LKW darüber fahren können.

Materialbedarf:

- 2 Druckschlauch
- 2 Schlauchbrücken
- 2 Verkehrsleitkegel
- 2 Warnwesten

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

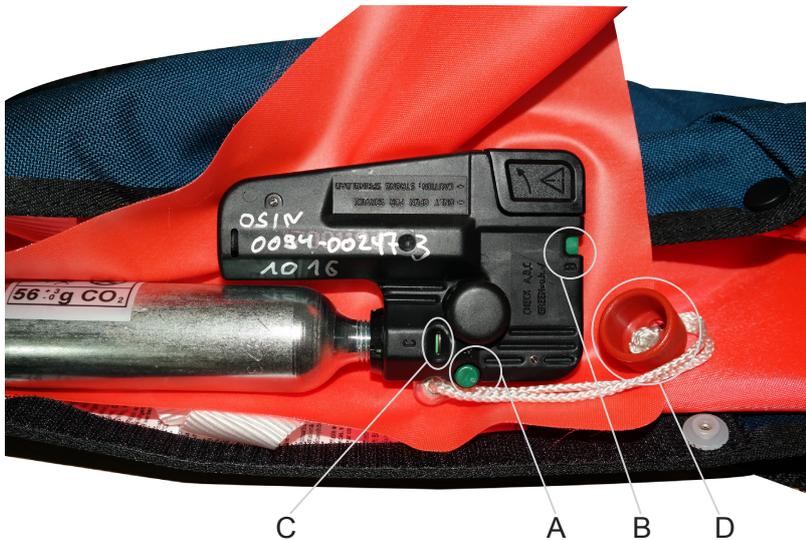
Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 8

Arbeiten am und auf dem Wasser

P 8.5 Anlegen und Erklären der THW-Rettungsweste

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	<input type="radio"/>	Auf oberflächliche Beschädigungen überprüft
	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufblasvorrichtung kontrolliert
	<input checked="" type="checkbox"/>	Handauslöseleine nach außen geführt
	<input checked="" type="checkbox"/>	THW-Rettungsweste korrekt angelegt und geschlossen



Handauslösehebel (A) gesichert
 Automatiktabelle (B) vorhanden
 Patrone (C) korrekt eingeschraubt
 Handauslöseleine (D) nach dem Verschließen der Aufblasvorrichtung frei zugänglich



Materialbedarf:

1 THW-Rettungsweste (falls nicht im OV vorhanden, ist diese durch die RSt zur Verfügung zu stellen)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 9

Einsatzgrundlagen

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 9.1 Absicherung einer Einsatzstelle im öffentlichen Verkehrsraum zur Eigensicherung
- P 9.2 Absetzen einer Meldung an eine/n Vorgesetzte/n

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 9

Einsatzgrundlagen

P 9.1 Absicherung einer Einsatzstelle im öffentlichen Verkehrsraum zur Eigensicherung

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 6	<input checked="" type="checkbox"/>	Angemessenen Abstand zur Schadenstelle eingehalten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Warnweste angelegt und verschlossen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Den Verkehrsweg nicht unnötig überquert
	<input checked="" type="checkbox"/>	Verkehrsleitkegel mit Warnblitzleuchten, für den Verkehr abweisend entlang der Straße, aufgestellt und eingeschaltet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Warnschilder aufgestellt
	<input type="checkbox"/>	Meldung an den/die direkte/n Vorgesetzte/n abgegeben

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Dem/der Helfer/in ist eine Straßensituation „innerorts“ (50 m Abstand zur Schadenstelle) vorzugeben (ggf. Abstand an die örtlichen Gegebenheiten des Prüfungsgelände anpassen). Der/die Prüfer/in ist hier der/die direkte Vorgesetzte.

Materialbedarf:

- 1 Warnweste
- 10 Verkehrsleitkegel
- 6 Warnblitzleuchten
- 2 Warnschilder, dreiseitig faltbar
- 1 Fahrzeug

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 9

Einsatzgrundlagen

P 9.2 Absetzen einer Meldung an eine/n Vorgesetzte/n

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 4	X	Richtige/n Ansprechpartner/in ausgewählt*
	X	Einsatzsituation mit zutreffenden Stichworten wiedergegeben
	X	Meldung kurz und verständlich formuliert
	○	Der/die Empfänger/in der Meldung wird direkt und persönlich angesprochen**

** Prüfer/in dient als Ansprechpartner/Empfänger der Meldung

* siehe Datei Anlagen zu Aufgabe P 9.3_12.18

Anlage Prüfungsaufgabe 9.3



© 2018 THW-Leitung Referat EA 3 Ausbildungsgrundlagen und -medien Version 2.0 Stand Dezember 2018

Anlage Prüfungsaufgabe 9.3



© 2018 THW-Leitung Referat EA 3 Ausbildungsgrundlagen und -medien Version 2.0 Stand Dezember 2018

Folgende Fakten sollen vorkommen:

- Zugunglück, Zug in Haus, Zugunfall
- Haus/Gebäude beschädigt
- Möglicherweise Einsturzgefahr
- Möglicherweise verletzte Personen
(z. B. Lokführer/in, Personen im Haus, Personen im Zug)

Materialbedarf:

3 Ansprechpartnertafeln } Datei Anlagen zu Aufgabe P 9.3_12.18
1 Foto Schadenstelle }

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen der Rettung und Bergung

Übersicht über die Aufgaben des Lernabschnitts

- P 10.1 Transportsicherung auf einer Krankentrage für den Transport auf unebenem Gelände
- P 10.2 Zuordnung von Löschmitteln
- P 10.3** Einsatzbereitschaft des hydraulischen Rettungssatzes herstellen
- P 10.4** Gebrauch der Schutzausstattung beim Betrieb des hydraulischen Rettungssatzes
- P 10.5** Ablängen eines Metallrohrs mit der hydraulischen Schere
- P 10.6* ** Spreizen zweier Metallstäbe mit dem hydraulischen Spreizer
- P 10.7 Anlegen der persönlichen Schutzausstattung gegen Absturz (PSAgA)

***Die Aufgabe muss am Werkstisch mit Parallelschraubstock (oder Rohrschraubstock) gelöst werden.**

****Hinweis: Die Durchführung der Aufgaben 10.3-10.6 erfordert die gleiche Schutzausstattung.**

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen der Rettung und Bergung

P 10.1 Transportsicherung auf einer Krankentrage für den Transport auf unebenem Gelände

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
7 von 7	X	Arbeitsleinen mit Doppelstich verbunden
	X	Leinenführung nach Vorgabe fest am Körper
	X	Person in der Einbindungszeit betreut, Handgriffe erklärt und angesprochen
	X	Hüft- und Brustgurt geschlossen
	X	Arbeitsleine kopfseitig mit Mastwurf und Halbschlag am Tragegriff und mit Halbschlag am Tragbein gesichert (beidseitig)
	X	Achterschlag an den Füßen korrekt ausgeführt
	X	Arbeitsleine fußseitig mit Mastwurf und Halbschlag am Tragegriff und mit Halbschlag am Tragbein gesichert (beidseitig)

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Die Arme werden miteingebunden (Transportsicherung).

Materialbedarf:

- 1 Krankentrage
- 2 Arbeitsleinen, kurz (werden mit Doppelstich verbunden)
- 1 Decke (Wolldecke oder vergleichbare textile Gegenstände)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen der Rettung und Bergung

P 10.2 Zuordnung von Löschmitteln

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
4 von 4	X	Elektroanlagen – Kohlendioxidlöscher
	X	Holz – Wasser
	X	Metallspäne – Sand
	X	Kraftstoffe – ABC-Löschpulver

Materialbedarf:

ausgedruckte, laminierte Übersicht über die zu löschenden Materialien und die Löschmittel

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen der Rettung und Bergung

P 10.3 Einsatzbereitschaft des hydraulischen Rettungssatzes herstellen

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 7	X	Höchstdruckschlauch 5 m gelb am Antriebsaggregat/ Umschaltventil verwendet*
	X	Externes Umschaltventil in Mittelstellung gebracht*
	○	Höchstdruckschlauch 10 m gelb am Umschaltventil bzw. Aggregat/Spreizer verwendet**
	○	Höchstdruckschlauch 10 m rot am Umschaltventil bzw. Aggregat/Schere verwendet**
	X	Höchstdruckschläuche drall- und knickfrei ausgelegt
	X	Kupplungen auf Sauberkeit überprüft und bei Bedarf gereinigt
	○	Kupplungen und Verschlüsse zusammengesteckt

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Die Aufgabe ist an das örtlich verfügbare Gerät anzupassen.

* Verfügt der jeweilige Gerätetyp über kein Umschaltventil, ist das Kriterium als erfüllt zu werten.

** Verfügt der jeweilige Gerätetyp über kein Umschaltventil, muss der Höchstdruckschlauch direkt am Aggregat angeschlossen werden.

Materialbedarf:

- 1 hydraulischer Rettungssatz
- 1 Satz Unterleghölzer
- 1 Helmvisier (KEIN Helm für Arbeiten mit der Motorsäge!)
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen Rettung und Bergung

P 10.4 Gebrauch der Schutzausstattung beim Betrieb des hydraulischen Rettungssatzes

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
3 von 3	X	Helm mit geschlossenem Visier getragen
	X	Lederschutzhandschuhe getragen
	X	Jacke komplett geschlossen

Materialbedarf:

- 1 Helmvisier (KEIN Helm für Arbeiten mit der Motorsäge!)
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen Rettung und Bergung

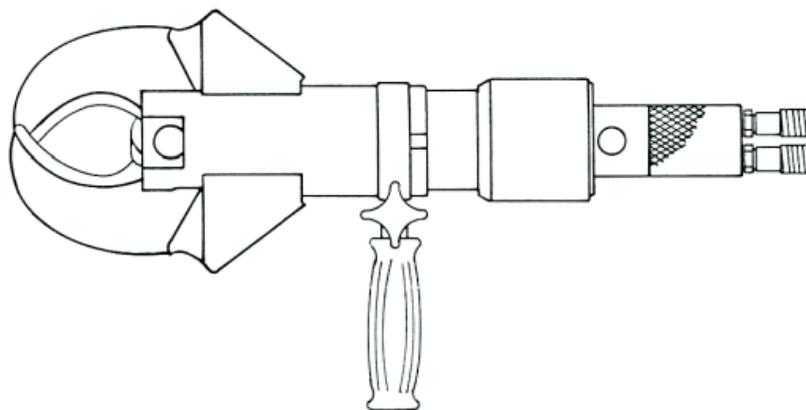
P 10.5 Ablängen eines Metallrohres mit der hydraulischen Schere

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 6	<input type="radio"/>	Stationshelfer/in am Umschaltventil positioniert*
	<input checked="" type="checkbox"/>	Handventil geschlossen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Motor gestartet
	<input type="radio"/>	Auf sicheren Stand geachtet
	<input checked="" type="checkbox"/>	Ablängen eines Metallrohrs mit Schere
	<input checked="" type="checkbox"/>	Scherenmesser leicht überlappt geschlossen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Nach jeder Prüfung ist das Handventil auf Stellung „Offen“ zu stellen.

Die Aufgabe ist an das örtlich verfügbare Gerät anzupassen.

* Verfügt der jeweilige Gerätetyp über kein Umschaltventil, ist das Kriterium als erfüllt zu werten.



Materialbedarf:

- 1 hydraulischer Rettungssatz
- 1 Metallrohr, ca. 3/4" (kein Vollmaterial!!)
- 1 Helmvisier
- 1 Werkbank mit Schraubstock
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen Rettung und Bergung

P 10.6 Spreizen zweier Metallstäbe mit dem hydraulischen Spreizer

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
5 von 6	X	Handventil geschlossen
	X	Motor gestartet
	○	Stationshelfer/in am Umschaltventil positioniert*
	○	Auf sicheren Stand geachtet
	○	Metallstäbe gespreizt
	X	Spreizer nicht komplett geschlossen

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Nach jeder Prüfung ist das Handventil auf Stellung „Offen“ zu stellen.

Die Aufgabe ist an das örtlich verfügbare Gerät anzupassen.

*** Verfügt der jeweilige Gerätetyp über kein Umschaltventil, ist das Kriterium als erfüllt zu werten.**

Materialbedarf:

- 1 hydraulischer Rettungssatz
- 1 Baustahlmatte o. ä.
- 1 Helmvisier
- 1 Paar Lederschutzhandschuhe (Stulpe lang)

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

Praktische Aufgaben

Lernabschnitt 10

Grundlagen Rettung und Bergung

P 10.7 Anlegen der persönlichen Schutzausstattung gegen Absturz (PSAgA)

Bewertungsvorgaben	Teillösungen	
7 von 9	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Gegenstände in den Taschen des Multifunktionalen Einsatzanzuges (MEA)
	<input checked="" type="checkbox"/>	Sichtprüfung durchgeführt, um mögliche Verunreinigungen, Beschädigungen oder Risse feststellen zu können
	<input type="checkbox"/>	Auffanggurt an der Rückenöse aufgenommen
	<input type="checkbox"/>	Auffanggurt mit Hilfe des Stationshelfers/der Stationshelferin wie eine Jacke angelegt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beide Beinriemen geschlossen*
	<input checked="" type="checkbox"/>	Brustgurt geschlossen
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hüftgurt geschlossen*
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrolle durch Stationshelfer/in durchgeführt**
	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzprobe mit Unterstützung des Stationshelfers/der Stationshelferin durchgeführt***

Anmerkung für den/die Prüfer/in: Vor dem Anlegen ist der Auffanggurt in Grundstellung zu bringen!

***Die richtige Handhabung der PSAgA richtet sich nach den Herstellerangaben. Sind die Beinriemen typenbedingt geschlossen, ist das Kriterium als erfüllt zu werten.**

****Der Auffanggurt muss korrekt angelegt sein (keine verdrehten Gurte oder Riemen). Zwischen Schulter und Gurt muss eine flache Hand passen.**

*****Auffanggurt an der Rückenöse auf Zug nach oben belasten, dabei auf korrekten Sitz der Gurte achten**

Materialbedarf:

1 Auffanggurt aus dem Satz PSAgA